



Persönliche Einschätzung der politischen Situation in Deutschland im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg

Situation in Ukraine

Putin agiert nach dem Prinzip der normativen Kraft des Faktischen: Gebiete, die er seit 2014 besetzt, betrachtet er als sein rechtmäßiges Eigentum, das ihm nicht mehr weggenommen werden darf. Es gibt in Ukraine wahrscheinlich große Teile der Bevölkerung, die mit einem Kriegsverlust zurecht kämen. Ein Sieg Russlands und die Unterwerfung des Landes würde Russlands Weltmachtstellung sowohl wirtschaftlich als militärisch enorm stärken. In wie weit die Spekulationen über seine Expansionsvorhaben realistisch sind, bleibt abzuwarten. In einer Rede zum Ende des 2. Weltkrieges hat er noch einmal deutlich gemacht, welche Ziele er mit dem Ukrainekrieg verfolgt: Bekämpfung des „Nazismus/Faschismus“ zur Verhinderung eines 3. Weltkrieges durch Realisierung seines Weltbildes weltweit, bei Widerstand gegen seine Absichten auch Durchsetzung durch Krieg. Mehr oder weniger deutlich zeigen sich auch in Deutschland massive kriegerische Aktionen Putins. Insbesondere werden die AfD und wahrscheinlich auch das BSW finanziell unterstützt und zu Aktionen gegen Deutschland mobilisiert.

Position der Bundesregierung

Der Krieg ist eine rechtswidrige Aktion, die zu bekämpfen ist. Deutschland unterstützt Ukraine finanziell, strategisch und mit Waffen. Damit sind wir faktisch am Krieg beteiligt. Putin formuliert je nach Situation die Anlässe, die ihn zum Einsatz von Atomwaffen zwingen würden. Es ist unmöglich, aus der Öffentlichkeit heraus diese Aussage sachgerecht zu beurteilen. Der Kanzler verbreitet Zuversicht in die Entwicklung des Krieges zu Gunsten des Westens. Das suggeriert, dass er über Informationen zum Kriegsgeschehen verfügen muss, die diese Zuversicht auf ein glückliches Ende dieses Krieges erhärten, aber der Öffentlichkeit nicht preisgegeben werden dürfen. Es kann aber auch bedeuten, dass die Situation so ernst ist, dass man die Wahrheit der Bevölkerung nicht zumuten will. Außerdem stellt sich die Frage, bis zu welchem Punkt Deutschland bereit ist, eine Blankovollmacht für die Gewährung von Militärhilfe an Ukraine auszustellen. Weiterhin treibt

die Koalition ohne Rücksicht auf Imageverluste trotz der prekären internationalen Situation ihre Innovationsprogramme durch die Institutionen.

Verhalten der Oppositionsparteien

Es grenzt an Landesverrat, in welcher Weise sensible Daten und Meinungen in der Öffentlichkeit verbreitet werden. Es wird deutlich, dass das Ziel der Oppositionsparteien die Absetzung der Regierung ist, obwohl es keinerlei akzeptable Lösungen für den Konflikt von dieser Seite gibt.

Die deutsche Wirtschaft

Grundsätzlich treibt ein Krieg die Wirtschaft in vielen Bereichen an. Inwieweit Loyalität gegenüber der Regierung vorhanden ist, ist schwer zu erkennen. Das kapitalistische System bringt es mit sich, dass das Unternehmensinteresse jederzeit Vorrang hat.

Die Medien

Gnadenlos werden aus Sensationsgier alle erreichbaren Informationen, die manchmal bis zum Geheimnisverrat reichen, ohne Rücksicht auf Gefahren verwurstet.

Die Bevölkerung

Sie erscheint letargisch, wegen der Verwickeltheit der Problematik durch eine verwirrende Informationsflut völlig überfordert, und lebt daher eine Normalität, die an Dummheit zu grenzen scheint.